

Schulcurriculum	Musik Sekundarstufe I <i>Jahrgangsstufe 6 - G9</i>	Stand: 16.08.2024
-----------------	--	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
<p>UV 6.1.1</p> <p>Inhaltsfeld III – Verwendungen: Musik im funktionalen Kontext: Rezeptionsweisen alltäglicher Klangphänomene</p>	<p><u>Der Soundtrack meines Alltags – mit Musik, Klängen und Geräuschen bewusst umgehen</u></p> <p>Fachliche Inhalte: Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben ihren Körper als Perkussionsinstrument und empfinden Metrum und Rhythmus ganzheitlich nach (Bodyperkussion); - reflektieren konzeptionelle Vorstellungen von Musik im Grenzbereich zwischen Klang, Geräusch und Stille und setzen sich auf diese Weise mit kunstphilosophischen Fragestellungen auf einer Metaebene auseinander; - zeigen einen verständigen Umgang mit grafischen Notationsformen zur differenzierten Kodierung von (alltäglichen) Klängen und Geräuschen; <p>Verbraucherbildung: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität, Ziel 2;</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:</p> <p>Tempo:</p>	<p>MusiX 1 Kap. 1, 4, 14, 17, 18, 19</p> <p>Musikbuch Cornelissen I, Kapitel 8)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 		<p>Schüler*innen reflektieren die Wirkung von „Musikhören“ und „Musikmachen“ auf das eigene Befinden und Verhalten und machen die Erfahrung, dass Musik die Seele „anrühren“ kann;</p> <p>Schüler*innen vollziehen ästhetische Erfahrungen als Momente des selbstbezüglichen, erfüllten und vollzugsorientierten Wahrnehmens von Musik, die über sich hinausweist (Selbst- und Welterfahrung) und aus der Alltagswelt entrückt (Kontemplation, Transzendenz);</p>	<p>Schüler*innen erproben den Umgang mit schulischem Orff-Instrumentarium zur Gestaltung von Klängen und Geräuschen;</p> <p>Auswertung von Daten/Quellen zu Hörgewohnheiten, Geräuschquellen (MKR 2.1, 2.2, 2.3, 5.2, 54)</p>	<p>bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
	<p>-Tempobezeichnungen -Messung des Tempos: <i>beats per Minute (BPM)</i> Dynamik: -abgestufte Lautstärke -Messung der Lautstärke: <i>Dezibel A (dB (A))</i> Klangfarbe/Sound: -Ton, Klang, Geräusch -Instrumente Notation: -Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> - grafische Notation</p>						
<p>UV 6.1.2</p> <p>Inhaltsfeld II – Entwicklungen:</p> <p>Musik und bio- grafische Ein- flüsse</p>	<p><u>Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitge- schichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen</u></p> <p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - differenzieren zwi- schen musikbezoge- nem Personalstil und Epochalstil; - unterscheiden zwi- schen musikalisch-äs- thetischem Ge- schmacks- und Wert- urteil und wenden un- terschiedlichen For- men des Sprechens über Musik in ästheti- schen Diskursen an; <p>Ordnungssysteme musika- lischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik: -musikalische Zeitgestal- tung: <i>Takt, Rhythmus</i> -rhythmische Pattern</p> <p>Melodik: -Bewegungen im Tonraum:</p>	<p>MusiX 1, Kap. 4, 9</p> <p>Musikbuch 1, Kap. 6;</p> <p>Soundcheck, S. 226ff.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhanges, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhanges, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik, • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	<p>Anfertigung ei- nes Komponis- tenportraits und Präsentation z. B. im Rahmen eines Galeriegangs</p>	<p>Schüler*innen entdecken, dass Komponieren ein „schöpferischer Akt“ ist, in den die Persönlichkeit des Komponisten einfließt und dass geniale Kunst mit „Begnaded-Sein“ zu tun hat (z. B. Wolfgang „Amadeus“ Mozart);</p>	<p>Schüler*innen führen gegenstandsbezogene Informationsrecherchen zielgerichtet auf der Basis von Suchstrategien in analogen und digitalen Medien durch und werten themenrelevante Daten aus (vgl. MKR 2.1, 2.2.);</p> <p>Schüler*innen präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien (z. B. als Podcast) und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2, 1.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4);</p>	<p>bedarfsorientierte Förderung durch Maßnahmen der Differenzierung, des Scaffoldings oder der Ko-Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungskonzept Musik);</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
	<p><i>Tonwiederholung, Ton- schritt, Tonsprung</i></p> <p>Harmonik: -Konsonanz, Dissonanz</p> <p>Klangfarbe/Sound: -Instrumente -Ensembles</p> <p>Formaspekte: -Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwand- lung/ Variation, Kontrast</i> -Formelemente: <i>Motiv</i> -Formtypen: <i>Rondo, ABA-Form</i></p> <p>Notation: -Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> -Violinschlüssel</p>						
<p>UV 6.2.1</p> <p>Inhaltsfeld III – Verwendun- gen: Musik in Ver- bindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater</p> <p>Musik auf der Bühne: Einbli- cke in die Welt einer Oper</p>	<p>Musik auf der Bühne: Ein- blicke in die Welt einer <u>Oper</u></p> <p>Fachliche Inhalte:</p> <p>Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die in einer Oper vorkommenden musikalischen Formen und können diese mit entsprechenden Fach- begriffen bezeichnen; - lernen das Oratorium als „geistliche“ Form der Oper kennen; - sind in der Lage, die musikalischen Mittel, die zur Ausdeutung eines vertonten Tex- tes/Librettos einge- setzt werden, hörend und/oder lesend zu er- schließen und deren Faktur zu beschreiben; 	<p>individuelle Lernmaterialien;</p> <p>MusiX 2: Kapitel 9, S. 109 – 124;</p> <p>Musikbuch Cornel- sen I, Kapitel 3.2;</p> <p>Soundcheck, S. 212ff.;</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. 	<p>Entwicklung ei- ner Figurine; ggf. Anfertigung einer Kri- tik zu Opernbe- such;</p>	<p>Schüler*innen lernen das Oratorium als eine „geistliche“ Form der Oper ken- nen und beschreiben dessen Bedeutung für das allgemeine Mu- sikleben;</p> <p>Schüler*innen ma- chen ästhetische Er- fahrungen der Trans- zendenz im Umgang mit der Gattung ‚Ora- torium‘ als Beispiel geistlicher Musik;</p>	<p>Schüler* innen erpro- ben Standbilder und szenische Interpreta- tionen zu im Fokus stehenden Opernmu- siken;</p> <p>Schüler* innen analy- sieren und interpre- tieren die multidimensionalen Zeichen- systeme einer Opern- aufführung (Text, Mu- sik, Handlung, Büh- nenbild, Requisiten, Mimik, Gestik, Pro- xemik etc.);</p>	<p>bedarfsorientierte För- derung durch Maß- nahmen der Differen- zierung, des Scaffol- dings oder der Ko- Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungs- konzept Musik);</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
	<ul style="list-style-type: none"> - erproben die musikalische Gestaltung von Charakteren, Stimmungen und Situationen; - entwickeln kriteriengeleitete Rezensionen bzw. Opernkritiken; - erstellen ggf. ein Programmheft - Ggf. gemeinsamer Opernbesuch <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:</p> <p>Rhythmik: -Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i></p> <p>Melodik: -Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> -Intervalle der Stammtöne</p> <p>Tempo: -Tempobezeichnungen</p> <p>Dynamik: -Dynamikbezeichnungen</p> <p>Klangfarbe/Sound: -Instrumente -Ensembles, Stimmlagen</p> <p>Formaspekte: -Formelemente: <i>Motiv, Thema</i></p> <p>Notation: -Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> -Violinschlüssel, Bassschlüssel</p>						

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
UV 6.2.2 Inhaltsfeld I – Bedeutungen: Musik und Be- wegung: Cho- reografie, Tänze	<u>Let's dance - Tänze aus verschiedenen Ländern und Kulturen</u> Fachliche Inhalte: Schüler*innen - singen Lieder unter- schiedlicher Länder und bewegen sich dazu (z.B. Irland, Ru- mänien, England, Boli- vien) - begleiten Songs mit In- strumenten; - setzen vorgegebene Tanzschritte um; - erstellen (ggf. aus Tanzbausteinen) Cho- reografien zu Songs Ordnungssysteme musika- lischer Strukturen: Rhythmik: -musikalische Zeitgestal- tung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> -rhythmische Pattern Melodik: -Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Ton- schritt, Tonsprung</i> Formaspekte: Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i> Gestaltungsprinzipien: <i>Wiederholung, Verände- rung, Kontrast;</i> Notation: -Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> -Violinschlüssel, Bass- schlüssel	MusiX 1, Kap. 5, 9, 10, 13, 19 und 20 MusiX 2 Kap. 16 Musikbuch 2, Kap. 7.1	Die Schülerinnen und Schüler... Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, Produktion <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik, Reflexion <ul style="list-style-type: none"> • Bewerten kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 		Christliche Tänze; ggf. auch Aufführung im Wortgottesdienst	Schüler*innen erpro- ben den Umgang mit schulischem Instru- mentarium zur Be- gleitung von Liedern und Songs	bedarforientierte För- derung durch Maß- nahmen der Differen- zierung, des Scaffol- dings oder der Ko- Konstruktion (vgl. Leistungsbewertungs- konzept Musik); Schüler*innen mit fortgeschrittener Ex- pertise begleiten Songs auf Instrumen- ten oder koordinieren Tanzgruppen durch Vortanzen, Anleitung o. Ä.

